



Podiumsdiskussion am 7. September 2012 in Dießen

Gemeinsam sind wir stark! Die Kooperationspartner stellen sich vor:

Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V. – ADG, München

<http://www.adg-ev.de>

Ein Zusammenschluss von engagierten Bürgern für eine lebenswerte Zukunft in einem schlanken und sozial gerechten Staat. Die Zielsetzung des Vereins ist die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens. Daraus leitet sich als spezifischer Vereinszweck die Förderung von politischer Bildung und Erziehung ab.

Die ADG befasst sich in regelmäßig tagenden Aktionsgruppen mit Sozialpolitik, schwerpunktmäßig mit der Renten- und Gesundheitspolitik. Sie wendet sich gegen die Zwei-Klassensysteme in der Altersversorgung und in der Krankenversicherung und beschäftigt sich mit der Finanzierung der Versicherungsfremden Leistungen. Die ADG veröffentlicht kostenlose Publikationen mit sozialpolitischem Hintergrund, bietet Vorträge an und beteiligt sich an Messen und Diskussionsveranstaltungen.

Betriebsrentner e.V. - BRV, Dießen am Ammersee

<http://www.betriebsrentner.de>

Der Verein bietet ca. 17 Mio. Beschäftigten mit einer Betriebsrentenanwartschaft und 10 Mio. Betriebsrentnern eine Plattform. Ihren Mitgliedern helfen sie mit Rat und Tat bei ihren spezifischen Problemen der Altersversorgung. Ferner wollen sie auf die drohende Altersarmut, insbesondere für die junge Generation aufmerksam machen. Spezialisiert auf die betriebliche Altersversorgung mit klaren Vorstellungen zur allgemeinen Altersversorgung in Deutschland.

Bündnis für Rentenbeitragszahler und Rentner e.V. – BRR, Bönningheim

<http://www.beitragszahler>

Ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern die den gesetzlich legalisierten Rentenbetrug nicht weiter unwidersprochen akzeptieren.

Wenn das Unrecht zum Gesetz wird, haben wir das Recht uns zu wehren.

Büro gegen Altersdiskriminierung, Köln

<http://www.altersdiskriminierung.de>

Die Menschen sind nicht gleich, aber sie haben das Recht auf gleiche Behandlung - unabhängig vom Lebensalter.

Das Büro gegen Altersdiskriminierung wurde bereits 1999 gegründet und bis 2008 vereinsrechtlich geführt. Seitdem arbeitet das Büro als Initiative. Neben Beratungen, Vorträgen, dem Verfassen von Texten und der Vernetzung Betroffener wird die 2002 von Hanne Schweitzer gegründete Webseite Altersdiskriminierung fortgeschrieben. Sie ist das umfangreichste deutschsprachige Archiv zum Thema. Veröffentlicht und kommentiert werden auf der Seite Diskriminierungen wegen des Lebensalters aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Dazu gehören nicht zuletzt auch Diskriminierungen wegen des Lebensalters durch die Bestimmungen in den Alters- und Gesundheitsversorgungssystemen.